



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Gießhammer, Doris Rauscher, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller** und **Fraktion (SPD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Für aufsuchende Seniorenarbeit
(Kap. 10 07 TG 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird der Ansatz in der TG 70 (Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen) zur Förderung von Projekten für aufsuchende Seniorenarbeit von 4.135,8 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 4.335,8 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Einsamkeit ist in Bayern ein zunehmendes Thema. Dabei kann Einsamkeit weitreichende körperliche und psychische Erkrankungen wie Depressionen, Herz-Kreislauf-Problemen oder Demenz begünstigen.

Besonders häufig sind ältere Menschen von Einsamkeit betroffen. Das kann unter anderem daran liegen, dass Seniorinnen und Senioren, oft bedingt durch den Verlust von Partnerinnen/Partnern oder Freunden, alleine leben. Doch auch Einschränkungen in der Mobilität sowie mangelnde digitale Kompetenz können die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte sowie den Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten erschweren.

Aufsuchende Seniorenarbeit setzt genau an diesem Punkt an, um Seniorinnen und Senioren flächendeckend dort – wo sie leben – zu erreichen, zielgerichtet zu unterstützen und ist damit eine wichtige Maßnahme gegen Einsamkeit im Alter. In Bayern greift die Richtlinie für die Förderung neuer Konzepte für ein Selbstbestimmtes Leben im Alter (SeLA) die aufsuchende Seniorenarbeit auf. Sie benennt diese im Bereich der geförderten Quartierskonzepte.

Deutschlandweit, aber auch in Bayern, gibt es bereits erste Ansätze und Projekte in diesem Bereich, jedoch nicht flächendeckend für alle Seniorinnen und Senioren. Es gilt, gelungene Konzepte für aufsuchende Seniorenarbeit zu fördern, mit Anschubfinanzierungen zu unterstützen und insbesondere bayernweit zu installieren.